

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 4. September 2024

Internationales Literaturfestival im Ruhrgebiet:

### **Achte lit.RUHR u.a. mit Herbert Grönemeyer, Donna Leon, Hape Kerkeling, Caroline Wahl – Kartenvorverkauf gestartet**

Bereits zum achten Mal finden vom 9. bis 13. Oktober 2024 das internationale Literaturfest lit.RUHR und die dazugehörige lit.kid.RUHR im Ruhrgebiet statt. Mit 71 Veranstaltungen in Essen, Bochum, Gelsenkirchen und Oberhausen bietet das Festival ein hochkarätig besetztes und abwechslungsreiches Programm mit großen neuen Romanen, anregenden Diskussionen zu aktuellen Sachthemen, amüsanten Themenabenden sowie Kinder- und Jugendliteratur. Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet am heutigen Mittwoch, den 4.9.24, um 12 Uhr.

Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen, zum Stellenwert des Festivals: „Die achte lit.RUHR bereichert das Kulturangebot der Stadt Essen und des Ruhrgebiets mit einem facettenreichen Programm, insbesondere auch für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Familien. Dieses internationale Fest der Literatur passt hervorragend zu dem weltweit bekannten UNESCO-Welterbe Zollverein. Es macht in einzigartiger Weise die Transformation der Region erlebbar, die auch das Festivalprogramm regelmäßig thematisiert. Wir freuen uns, erneut Gastgeber der lit.RUHR zu sein.“

Zur Eröffnung beehrt ein deutscher Ausnahmekünstler und Kind des Ruhrgebiets die lit.RUHR: **Herbert Grönemeyer** startete seine Karriere am Schauspielhaus Bochum, wurde mit dem Film „Das Boot“ international bekannt und hat u.a. mit seinen Alben „4630 Bochum“ und „Mensch“ Popgeschichte geschrieben. Sein langjähriger Freund **Michael Lentz** hat nun die erste umfassende Darstellung über Werk und Leben, Herkunft und Familie des faszinierenden wie nahbaren Künstlers Herbert Grönemeyer verfasst. Gemeinsam stellen sie das Ergebnis erstmals im Ruhrgebiet vor. (9.10., 19 Uhr, Lichtburg Essen)

#### **Einige weitere, herausragende Lesungstermine:**

In ihrem neuen Buch „Explosive Moderne“ analysiert die Soziologin **Eva Illouz** Gefühle wie Angst, Wut und Enttäuschung, die unser aufgewühltes Zeitalter prägen, und wie diese in der westlichen Moderne verankert und politisch sowie ökonomisch instrumentalisiert werden. Dabei verbindet sie soziologische Analysen mit historischen und literarischen Perspektiven. (9.10., 19.30 Uhr, Schauspielhaus Bochum)

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Mit diesen und weiteren Aspekten befasst sich **Elke Heidenreich** in ihrem neuen Buch „Altern“. Persönlich, ehrlich, witzig und lebensklug reflektiert sie über ihr Leben, die Beziehungen zu anderen Menschen, die Konsequenzen des eigenen Handelns und die Chancen auf Gelassenheit. (10.10., 17 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12, Essen)

**Navid Kermani**, Schriftsteller und Friedenspreisträger, ist eine der bedeutendsten intellektuellen Stimmen unserer Zeit. „In die andere Richtung jetzt“ ist ein einfühlsamer Reisebericht seiner Erlebnisse im Osten Afrikas. Er beleuchtet darin die Dynamik und Vielfalt der dortigen Kulturen und Gesellschaften und verknüpft seine Beobachtungen mit aktuellen globalen Krisen. (10.10., 18 Uhr, Villa Hügel, Essen)

Die RAG-Stiftung ist bereits seit der ersten lit.RUHR im Jahr 2017 als Hauptförderer mit an Bord und hat seit 2023 für die weitere Entwicklung des Festivals ihr Engagement nochmals erhöht. Als größter Hauptförderer präsentiert sie auch in diesem Jahr eine eigene Reihe unter dem Titel „Revier im Aufbruch – zwischen Tradition und Innovation“ mit insgesamt sechs Veranstaltungen, darunter ein Abend zur Unverzichtbarkeit demokratischer Bildung:

In „Die neue Schule der Demokratie“ zeigt die Psychologin **Marina Weisband**, warum Demokratie früh erlernt werden muss und wie Schulen dabei versagen, jungen Menschen Gestaltungsräume zu eröffnen und Eigenverantwortung zu fördern. Sie warnt vor den gefährlichen Folgen erlernter Hilflosigkeit wie der Anfälligkeit für Extremismus. (10.10., 18 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 6, Essen)

Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied im Vorstand der RAG-Stiftung: „Die lit.RUHR überzeugt auch 2024 wieder mit einer großen Programmviefalt. Mit unserer Förderung, durch die beispielsweise das KlasseBuch-Programm kostenlos angeboten werden kann, ermöglichen wir allen Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an diesem besonderen Kulturereignis. Ganz besonders freuen wir uns auf die Veranstaltungen, bei denen der Bergbau den inhaltlichen Schwerpunkt bilden wird. Einen weiteren Schwerpunkt legen wir 2024 aus aktuellem Anlass aber auch auf das Thema Demokratie.“

In „Verlust“ analysiert der Soziologe **Andreas Reckwitz** die Auswirkungen umfassender Verluste auf die westlichen Gesellschaften. **Daniel Schreiber**, der ab Oktober zudem der neue Metropolitenschreiber Ruhr der Brost-Stiftung wird, reflektiert in „Die Zeit der Verluste“ persönlich über den Tod seines Vaters und die Frage, wie man in Zeiten großer Verluste leben kann. Ein Gespräch über gesellschaftliche und menschliche Facetten des Verabschiedens. (10.10., 21 Uhr, Ebertbad, Oberhausen)

**Ewald Arenz** erzählt in „Zwei Leben“ ebenso klar und schnörkellos wie poetisch die Geschichte zweier Frauen im ländlichen Süddeutschland der 1970er, die der unbedingte Wunsch vereint, die für sie vorgezeichneten Pfade zu verlassen. Ein eindrucksvoller Roman über Freundschaft, Liebe und die Herausforderungen des Älterwerdens. (11.10., 18 Uhr, Zentrale der Sparkasse Essen, 9. Etage)

„Über das Meer, literarische Atmosphäre und den Mut zu schreiben“ sowie ihren Debütroman „Mirmar“ spricht **Josefine Soppa**, Autorin und Gewinnerin des renommierten NRW-Förderpreises. Seit 1957 verleiht das Kultur-Ministerium diesen Preis an herausragend begabte Künstler:innen. (12.10., 17 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 6, Essen)

Mit ihrem ehrlichen und berührenden Debüt „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“ gelang der ehemaligen Weltklasse-Tennispielerin **Andrea Petković** ein fulminanter literarischer Aufschlag. In ihrem neuen Buch „Zeit, sich aus dem Staub zu machen“ schreibt sie über existenzielle Fragen am Ende einer Profisport-Karriere. (12.10., 19 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 5, Essen)

**Mithu Sanyal**, Kulturwissenschaftlerin und Autorin, gehört zu den wichtigsten Stimmen in Debatten rund um Feminismus, Rassismus, Popkultur und Postkolonialismus. Nach ihrem preisgekrönten Debütroman „Identitti“ eröffnet sie in ihrem neuen Buch „Antichristie“ eine rasante, lustige und schonungslose Kolonialismus-Debatte. (12.10., 19.30 Uhr, Schauspielhaus Bochum)

In „Feuerprobe“ löst Commissario Brunetti, die ikonische Figur von **Donna Leon**, seinen 33. Fall in Venedig, wo zwei Kinderbanden aneinandergeraten sind. Die US-amerikanische Krimi-Ikone lebte zwar inzwischen in der Schweiz, bleibt über ihrem sympathischen und intelligenten Commissario aber eng mit Venedig verbunden. (13.10., 11 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Halle 12, Essen)

**Caroline Wahl** ist der neue Star der deutschsprachigen Literatur. In ihrem gefeierten Bestseller-Debüt „22 Bahnen“ erzählt sie die Geschichte von Tilda. Nun nimmt sie in „Windstärke 17“ deren jüngere Schwester Ida in den Blick, die nach dem Tod ihrer alkoholkranken Mutter ihr bisheriges Leben zurücklässt und auf Rügen strandet. (13.10., 17 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Halle 5, Essen)

Berührend und mit seinem unvergleichlichen Sinn für Komik erzählt **Hape Kerkeling** in „Gebt mir etwas Zeit“ von der bewegten Geschichte seiner Vorfahren bis zurück ins blühende Amsterdam des 17. Jahrhunderts, von seiner Kindheit in den Siebzigern und den Glanzzeiten der TV-Unterhaltung, von Liebe, Toleranz und Vorsehung. (13.10., 18 Uhr, Lichtburg Essen)

In weiteren Veranstaltungen werden u.a. **Dora Heldt** und **Max Mutzke**, **Hengameh Yaghoobifarah**, **Arno Geiger**, **Alina Bronsky**, **Cordula Stratmann**, **Wolfram Eilenberger**, **Emilia Roig**, **Behzad Karim Khani** und **Lucy Fricke** zu Gast sein.

### Abwechslungsreiche Themenabende ergänzen das Lesungsprogramm

Das Ruhrgebiet, einst Ursprung des Wohlstands nach dem Krieg, ist ein Ort schwerer Arbeit und besonderer Schicksale. „Untertage – um die ganze Welt“ beleuchtet die „unterirdischen“ Verbindungen des Bergbaus weltweit literarisch. Mit Geschichten und Sagen entsteht eine Revue über das Leben mit dem Bergbau im Ruhrgebiet und darüber hinaus. **Esther Schweins** und **Dietmar Bär** lesen, komponiert und kommentiert von **Thomas Böhm**. (10.10., 20 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12, Essen)

Der Psychotherapeut und Romanautor **Jakob Hein** nimmt sich mit **Nina Kunzendorf** und **Matthias Matschke** in „Amüsantes aus den Werkstätten der Literatur“ den überraschenden Arbeitsalltag großer Literaten wie Thomas Mann, Friedrich Nietzsche u.a. vor – inklusive unterhaltsamem Scheitern und den sonderbarsten Befindlichkeiten. (12.10., 19 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Halle 12, Essen)

Seit bereits acht Jahren lädt die Brost-Stiftung, von Beginn an Hauptförderer der lit.RUHR, herausragende Autor:innen als Metropolenschreiber:innen Ruhr ein, um die Region literarisch zu erkunden. Bis September gastiert die Philosophin **Eva von Redecker** in Mülheim. Sie trifft bei der lit.RUHR auf ihre Vorgänger:innen, die Lyrikerin **Nora Bossong** („Reichskanzlerplatz“, „Schutzzone“) und den Schriftsteller **Ingo Schulze** („Die rechtschaffenen Mörder“, „Zu Gast im Westen“), sowie ihren Nachfolger, **Daniel Schreiber** („Allein“, „Die Zeit der Verluste“). Gemeinsam präsentieren sie ihre einzigartigen literarischen Perspektiven auf das Ruhrgebiet. (13.10., 11 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Salzlager, Essen)

„Literatur tut not. In einer Phase weltweiter Turbulenzen kann sie die Wortfindungsstörungen der Gesellschaft beheben. Aber die Formel ‚Ende gut, alles gut‘ geht für sie nicht auf. Friedrich Dürrenmatt schrieb ihr ins Gewissen: ‚Eine Erzählung ist erst dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat.‘ Ein schweres Amt. Da braucht es keine Wortklauber oder Textverarbeiter, auch kein tröstendes ‚Wording‘, sondern ehrlichen Schlagabtausch von Realität und Fantasie. Trotz aller Schläge und Verlockungen: Wir haben eine Wahl. – Und die Region ringsum ist voll zündender Ideen“, so Prof. Bodo Hombach, Vorsitzender des Vorstands der Brost-Stiftung.

Der russische Angriffskrieg prägt den Alltag in der Ukraine und ebenso in deren Kunst- und Kulturszene. Die Kuratorin **Kateryna Botanova** diskutiert die Bedeutung der Kunst für das Land in ihrem Essay „ABC der Zukunft“, und **Tanja Maljartschuk**, Bachmannpreisträgerin und Autorin („Blauwal der Erinnerung“), gibt Einblicke in die reiche Tradition ukrainischer Literatur. (13.10., 17 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Halle 6, Essen)

### **Die lit.kid.RUHR feiert das Lesen mit Kindern, Jugendlichen und Familien**

Mit den 36 Veranstaltungen der lit.kid.RUHR bietet das internationale Literaturfestival für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren bis zum jungen Erwachsenenalter ein ebenso umfangreiches Programm wie für Erwachsene und rückt damit den „Lese-Nachwuchs“ erneut in den Mittelpunkt.

Dabei richten sich 24 KlasseBuch-Veranstaltungen mit Lesungen, Gesprächen und Interaktionen zu Romanen und Sachbüchern an Schulkassen aller Schulformen aus dem ganzen Ruhrgebiet. Sie sind nach Anmeldung (4.9. bis 13.9.) in Begleitung ihrer Lehrer:innen an den Vormittagen kostenlos zu Veranstaltungen eingeladen. Drei VorschulBuch-Lesungen richten sich ausdrücklich an Kitas.

Im Familienprogramm lesen für Kinder, Jugendliche und ihre Freund:innen und Familien an den Nachmittagen und dem Wochenende bekannte Autor:innen aus ihren Bestsellern und prominente Schauspieler:innen aus Klassikern oder persönlichen Lieblingsbüchern. Einige Highlights:

Fußball war schon immer ein Motor für Transformation und Integration. **Frank Goosen**, Autor und Kabarettist, liest und erzählt mit **Kyra Malinowski**, ehem. Jugend-Nationalspielerin und nun Frauenfußballtrainerin des VfL Bochum, von unvergesslichen Begegnungen, Fußballheld:innen und vereinenden Erlebnissen. (ab 10 J., 10.10., 16.30 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Halle 5, Essen)

Entkommen aus den unterschiedlichsten Szenarien ist bei der überwältigend erfolgreichen **EXIT-Rätselspielereihe** immer das Ziel. Mit ihrem Erfinder- und Autorenduo, **Inka** und **Markus Brand**, stehen erstmals Spieleautor:innen auf der lit.RUHR Rede und Antwort. Der Autor **Jens Baumeister** liest aus der zugehörigen Buchreihe, WDR-Moderator Tobias Häusler lädt das Publikum zum Miträtseln ein. (ab 12 J., 11.10., 17 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Salzlager, Essen)

„Bibibiber hat da mal ‘ne Frage“ lautet der Titel der erfolgreichen Buchreihe der promovierten Chemikerin, Autorin und vielfach ausgezeichneten Wissenschaftsjournalistin **Mai Thi Nguyen-Kim** und

der Kulturwissenschaftlerin **Marie Meimberg**. Die Frage „Welche Farben hat der Regenbogen?“ steht im Mittelpunkt ihrer Lesung. (ab 7 J., 12.10., 15 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Halle 12, Essen)

Großen Spaß gibt es mit dem kleinen Nick und seinen Freunden. **Rufus Beck**, der zahlreiche Bände der „Der kleine Nick“-Reihe von René Goscinny als Hörbücher eingelesen hat, bringt die zeitlos witzigen Geschichten mit seiner unverwechselbaren Stimme auf die Bühne. **Maria Reiter** begleitet die Lesung musikalisch. (ab 8 J., 13.10., 17 Uhr, UNESCO Welterbe Zollverein, Halle 12, Essen)

Ganzjährig richtet sich die **lit.kid.RUHR-Schreibwerkstatt** in Essen zur Förderung des kreativen Schreibens an Schüler:innen der Klassen 5 bis 13 aller Schulformen. Studentische Tutor:innen der Universität Duisburg-Essen unterstützen sie einmal wöchentlich beim Schreiben, um die Freude am Lesen, die Beschäftigung mit Literatur und die Begeisterung für Sprache nachhaltig zu fördern.

Am angeschlossenen **Schreibwettbewerb** #lassmaschreiben zum Thema „Morgen!“ können interessierte Jugendliche noch bis zum 18.09.2024 mit Einsendungen teilnehmen (Teilnahmebedingungen: [www.lit.ruhr/de/lit-kid/lassmaschreiben](http://www.lit.ruhr/de/lit-kid/lassmaschreiben)).

Die Preisverleihung mit den besten Texten und Live-Zeichnen findet im Rahmen der lit.kid.RUHR statt. (ab 10 J., 10.10., 18 Uhr, UNESCO-Welterbe Zollverein, Salzlager, Essen)

### **Förderer und Partner ermöglichen lit.RUHR und kostenloses KlasseBuch-Programm**

Die RAG-Stiftung ist größter Hauptförderer der lit.RUHR 2024. Weitere Hauptförderer sind die Brost-Stiftung sowie die Stiftung Mercator GmbH. Hauptsponsor ist die Sparkasse Essen mit Mitteln aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“. Kooperationspartner sind die Stiftung Zollverein, die Evonik Stiftung und die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Medienpartner sind die Funke Mediengruppe und WDR5. Sponsor ist die Bank im Bistum eG., Kooperationspartner sind die Stadt Essen durch den Förderplan Essen Inklusiv, das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und die Messe Essen. Hotelpartner ist das Sheraton Hotel Essen.

**Tickets** sind **ab dem 4.9.2024, 12 Uhr** unter [www.lit.ruhr](http://www.lit.ruhr) und [www.myticket.de](http://www.myticket.de) erhältlich.

Während des Festivals sind noch verfügbare Tickets am Infopunkt auf dem UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein, Parkplatz A2 erhältlich (Di-Fr 15.30-20.30 Uhr, Sa 10-21 Uhr, So 10-20 Uhr).

**Inklusion:** Die Öffnung der lit.RUHR für alle Menschen ist ein großes Anliegen der Festival-Macher:innen. Durch die Förderung des Aktion Mensch e.V. sowie des Förderplans Essen Inklusiv kann das inklusive Angebot stets erweitert werden. Alle Informationen rund um die Übersetzung in deutsche Gebärdensprache, Barrierefreiheit an den Spielorten, Induktionsschleifen etc. sind hier zusammengefasst: [www.lit.ruhr/inklusion](http://www.lit.ruhr/inklusion).

### **Pressekontakt:**

Radar Media GmbH  
Brückstraße 33  
44787 Bochum

Astrid Hiesgen  
0234 32487-16  
a.hiesgen@radar-net.de